

STADT AHRENSBURG - Beschlussvorlage -		Vorlagen-Nummer 2008/174
öffentlich		
Datum 11.11.2008	Aktenzeichen II	Federführend: Herr Dorow

Betreff

Aktivregion Alsterland **- Zwischenbericht -**

Beratungsfolge Gremium Hauptausschuss	Datum 17.11.2008	Berichterstatter
---	----------------------------	-------------------------

Beschlussvorschlag:

Der Zwischenbericht wird zur Kenntnis genommen.

Sachverhalt:

I. Allgemeines

Die Stadt Ahrensburg ist gemäß Beschlusslage 2008/26 am 21. April 2008 der Aktivregion „Alsterland“ beigetreten. Der geschäftsführende Vorstand besteht aus Herrn Rainer Löchelt (Leitender Verwaltungsbeamter Amt Kisdorf), Herrn Jochim Schop (Kümmerer Stormarner Runde) und Herrn Herbert Szech (Büroleitender Beamter Stadt Bargteheide).

Die Stadt Ahrensburg ist im Vorstand vertreten mit Herrn Axel Strehl (als privater/Vorsitzender DEHOGA Stormarn) und der Bürgermeisterin, die ihre Arbeit delegieren kann.

Mittlerweile hat sich der Vorstand geschäftsmäßig organisiert und den geschäftsführenden Vorstand damit beauftragt, unabhängig von der bisherigen Zusammenarbeit mit Holsteins Herz ein Regionalmanagement für die Geschäftsstellenarbeit des Vereins „Alsterland“ auszuschreiben, um selber handlungsfähig werden zu können. Ab 1. Dezember 2008 soll das Regionalmanagement vergeben werden.

Die Aktivregion „Alsterland“ wurde für die Förderperiode bis 2013 am 6. September 2008 dem Grunde nach vom Land Schleswig-Holstein anerkannt. Formell fehlt noch die Eintragung in das Vereinsregister, die unmittelbar bevorsteht.

II. Arbeitskreis/Beirat/Vorstand

Unabhängig vom förmlichen Anerkennungsverfahren und der Vorstandsarbeit haben sich satzungsgemäß 5 Arbeitskreise gebildet, und zwar:

1. Jugend, Bildung, Arbeit und Wirtschaft,
2. Freizeit, Naherholung und Tourismus,
3. Lebensqualität,
4. Wasser, Landschaft und Landwirtschaft und
5. Kunst und Kultur.

Die Arbeit der Arbeitskreise, in denen private und öffentliche Projektträger ihre Projekte in der Region „Alsterland“ vorstellen, ist vorbereitend für die Empfehlung im Beirat der Aktivregion, der dem Vorstand die einzelnen Projekte zum Beschluss über die Einreichung/Anerkennung als Förderprojekt vorlegt.

III.1 Projekte

Aktuell betreffen folgende Projektplanungen Ahrensburg unmittelbar, wobei die Finanzierung entweder offen ist oder aber von dritter Seite sichergestellt werden soll.

Die Finanzierung von Projekten bedarf entweder der eigenen oder einer Drittfinanzierung und bei einer kommunalen Beteiligung der vorherigen Zustimmung der zuständigen Gremien der Standortgemeinde.

Aktuell betreffen folgende Projektplanungen Ahrensburg unmittelbar und werden in den Arbeitskreisen von Alsterland diskutiert.

1. Bedarfsgerechte Betreuung für Kinder

Initiator: Ahrensburg GL/ FB III

Vereinbarkeit von Beruf und Familie durch flexible und bedarfsgerechte Betreuung der Kinder.

2. S-Bahn Haltepunkt Gartenholz

Initiator: Delingsdorf/ Amt Bargteheide Land/ Ahrensburg

Schaffung einer verkehrlichen Erschließung zum neuen S-Bahn-Haltepunkt Gartenholz in Ahrensburg über das Gemeindegebiet, Vorhaltung von Kfz-Parkflächen am neuen Haltepunkt.

3. „Stormini 2009-2013“

Initiator: Kreisjugendring Stormarn

Beteiligung und Demokratie lernen gemäß den bisherigen Erfahrungen aus Ahrensburg für die Förderperiode bis 2013 jeweils an unterschiedlichen Standorten innerhalb der Region „Alsterland“ und Holsteins Herz.

Anmerkung:

Für 2013 ist erneut Ahrensburg als Standort angestrebt.

4. Jugendgästehaus in Ahrensburg

Initiator: Pfadfinder Stamm Graf Rantzau e.V.

Bau eines Übernachtungs- und Seminarhauses für Kinder und Jugendliche im unteren Preissektor. Das Haus ist als Selbstversorgerhaus geplant und soll als Begegnungsstätte für Kinder und Jugendliche im norddeutschen Raum und als Gästehaus für Partnerschaftsprogramm der Stadt Ahrensburg dienen (Stamm Graf Rantzau e. V. Ahrensburg).

5. Regionalpark Oberalster/ „letter of intent“ mit dem Bezirk Wandsbek

Initiator: Hansestadt Hamburg/ Aktivregion Alsterland

- Maßnahmen zur Verbesserung der Naherholung und Tourismusförderung, Wochenendausflügler der Metropolregion Hamburg
- Naturschutz/„Hamburgs Lunge“
- Wander-, Rad- und Reitwegenetz
- Gemeinsame und aufeinander abgestimmte kulturelle Veranstaltungen innerhalb der Region „Alsterland“

6. Integriertes Wegenetz Ahrensburg und Umland

Initiator: Umlandgemeinden/ Stadt Ahrensburg

Die Förderung des ländlichen Wegebaus befindet sich derzeit im Umbruch. Förderfähig sind nur noch Wege, die von touristischer Bedeutung sind; insbesondere Rad-, Reit- und Wanderwege, die multifunktional genutzt werden und in ein Wegekonzept passen. Das Amt für ländliche Räume (ALR) hat verfügt, dass zukünftige Förderanträge über die jeweiligen AktivRegionen dem ALR vorzulegen sind. Die AktivRegionen treffen die Entscheidung der Projektauswahl.

Daher ist die Erstellung eines gemeinsamen Wegekonzeptes von besonderem Interesse. Neben der allgemeinen Förderung durch Dritte ist die Verbesserung der Verbindung der benachbarten Gemeinden, abseits vom allgemeinen Straßenverkehr, von Bedeutung. Beispielhaft kommt eine Verbindung vom Rad-/ Wanderweg entlang der Aue ab dem Klärwerk in Richtung Ammersbek in Betracht. Gleiches gilt für einen multifunktionalen Weg aus Delingsdorf in Richtung Beimoorwald.

7. Rohrbogenwerk Ahrensburg

Initiator: Ahrensburg FB IV

Schaffung einer kulturellen Einrichtung, die speziell auf die Bedürfnisse von Jugendlichen ausgerichtet ist. Möglicherweise auch mit ergänzendem Kinoangebot.

8. Touristischer Rad- und Wanderführer

Initiator: RINSO Förderverein mit Sitz in Ahrensburg

Ein Rad-/ Wanderwegführer soll erstellt werden, der ausgesuchte Wege der Region erfasst und zudem über Flora und Fauna sowie Kultur und Geschichte der Region aufklärt. Jeder Weg soll auf einem gesonderten Flyer dokumentiert werden, der auch im Internet abrufbar ist.

9. „Natura Trails“

Initiator: Naturfreunde e. V. Ahrensburg/ BQS Ahrensburg

Wanderwege zu und in Natura 2000 Gebieten: Zur Vermittlung der Aufgabe des Natura 2000- Netzwerkes werden Wanderpfade zu entsprechenden Gebieten erkundet, markiert und dokumentiert. Beteiligung an der europaweiten Kampagne „Landschaft bewahren – Europa erleben“. Informationstafeln werden am Eingang der Gebiete gestaltet und aufgestellt.

10. „Schülerexkursionsführer“

Initiator: ZIB e. V. mit Sitz in Ahrensburg/RINSO Förderverein

Erstellung von Exkursionsbroschüren der Region und Qualifizierung von Führern, zur Durchführung von Exkursionen und Kennenlernen der Heimatregion.

11. Veranstaltungsmagazin für Kultur und Naherholung in der Region

Initiator: RINSO Förderverein/ BQS Ahrensburg

Projektbeschreibung steht derzeit aus.

12. Naturerlebnisraum „Kreuz der Eiszeit“

Initiator: Stiftung Kulturland, Ammersbek/ Ahrensburg

Schaffung eines Naturerlebnisraumes „Kreuz der Eiszeit“ unter Berücksichtigung besonderer landschaftsökologischer und kulturhistorischer Vorkommen und Initiativen vom Stellmoorer Tunneltal entlang der Bredenbektalsenke und den Bredenbecker Teichen zum Wohldorfer Wald (Ost-West) sowie vom Gut Wulfsdorf über den Bocksberg und Lindenhof entlang dem Tannenbergr bis zum Naturdenkmal des Schübergs und den kulturellen Angeboten der Einrichtung (Süd-Nord).

13. Fahrradverleihstationen an S- und U- Bahnen

Initiator: BQS Ahrensburg

Damit die Angebote der Region unkompliziert über den ÖPNV erschlossen werden können ist geplant, anhand eines Projektes für z.B. benachteiligte Jugendliche an den S- und U-Bahnhaltestellen Fahrradverleihstationen einzurichten. Die Besucher aus der Metropolregion Hamburg sollen zum Beispiel die Möglichkeit erhalten mit

dem ÖPNV (Wochenendticket) am U-Bahnhof Ost in Ahrensburg auszusteigen, ein Fahrrad zu entleihen, die individuelle „Tour“ zu machen, Freizeit zu erleben, in einer Gaststätte einzukehren, in Ammersbek das Fahrrad zurückzugeben und die Heimfahrt anzutreten.

Darüber hinaus wird derzeit über folgende Projekte diskutiert:

14. Kulturerlebnisraum Schlossensemble

Initiator: Ahrensburg

Als Ergänzung zum Naturerlebnisraum „Kreuz der Eiszeit“ ist geplant, einen Kulturerlebnisraum „Schlossensemble“ mit vorhandenen und noch zu erweiternden Angeboten zu schaffen und zu vermarkten. Ein „Vor-Ort-Netzwerk“ soll aufgebaut werden. Beteiligte an diesem Projekt könnten sein:

- Stiftung Schloss,
- Kulturverein Marstall e. V.,
- Alter Gutshof,
- Speicher,
- Bagatelle/ Bürgerverein,
- Bügelhaus/ Imkerverein,
- Wassermühle,
- Alte Försterei,
- Gottesbuden und
- Schlosskirche.

Darüber hinaus:

- badlantic/ Cottage Sauna,
- Gasthaus Strehl,
- Park Hotel und das
- Schlosshotel sowie
- Freiwillige Feuerwehr, Ortswehr Ahrensburg.

Der Bereich wird nicht zuletzt durch das Realisierungskonzept Schlosspark, Aue, Innenstadt und die geplante Fischtreppe für den Besucher bedeutend aufgewertet.

15. Landesgartenschau 2011 in Norderstedt

Initiator: Ahrensburg

Die Erfahrungen der Landesgartenschau in Schleswig haben gezeigt, dass sich die positiven Auswirkungen der LGS auf die gesamte Region beziehen. Insbesondere die Hotels und Gaststätten haben höhere Umsätze verzeichnet. Aufgrund der räumlichen Lage ist zu erwarten, dass Ahrensburg an den positiven Begleiterscheinungen der LGS teilhaben kann, wenn die erforderlichen Voraussetzungen geschaffen sind. Bevor eine konkrete Aussage über die Art und den Umfang der Auswirkungen getroffen werden kann, ist die Gesamtsituation ordentlich zu analysieren. Damit eine Studie für ein entsprechendes Konzept förderfähig in Auftrag gegeben werden kann, ist die Projektierung jetzt zwingend erforderlich.

Die DEHOGA, das Stadtforum und weitere Beteiligte könnten gemeinsam ein ziel führendes Konzept erstellen.

Die überwiegende Zahl der „privaten“ Initiatoren der unterschiedlichen Projekte haben sich bereits in der Vergangenheit für das Gemeinwohl eingesetzt; zum Beispiel:

- Stormini 2008 in Ahrensburg,
- „Moorwanderweg“ Stellmoorer Tunneltal“,
- Historischer Bohlenweg im Brennermoor,
- Bau, Aufstellung und Betreuung von Hinweistafeln,
- Errichtung von Krötentunnelsystemen,
- Restaurierung von Holzhütten und Unterständen,
- Betreuung von extensiven Weidewirtschaften,
- Biotopkartierung Travetal,
- Mittelalterprojekt „Burg Arnesfelde“ mit Modellbau,
- Publikationen zum naturnahen Tourismus, z.B. Hanseatenweg, Museumsführer Stormarn, Tourismusführer Stormarn, Broschüre Friedenseichen und Ehrenmäler Stormarn,
- Ausstellung Treidelschiffahrt und
- Tourismuskonzept des Kreises Stormarn in 2000,

Im Ergebnis ist beabsichtigt, die einzelnen touristischen Bausteine – mit den schon vorhandenen Angeboten so zusammen zu fassen, dass insgesamt die Grundlage für ein touristisches Gesamtkonzept der Region geschaffen werden kann ,damit die Region Alsterland und nicht zuletzt auch die Stadt Ahrensburg einerseits für Tagesausflügler aus der Metropolregion Hamburg und andererseits für „Ostseeregengewettergäste“ attraktiv und vor allem bekannt wird.

III.2 Leuchtturmprojekte der Region Alsterland:

Darüber hinaus hat der Beirat der Aktivregion einzelne Projekte als Leuchtturmprojekte emporgehoben. Das heißt, diese Projekte werden im Rahmen eines landesweiten Qualitätswettbewerbs außerhalb des Budgets der Aktivregion „Alsterland“ bewertet und gegebenenfalls auch gefördert, zum Beispiel:

- Gut Wurksfelde, Errichtung eines Demonstrations-, Schulungs- und Erlebnishofs
- „Bienen-Art“, naturnahes Lernen unter anderem im Kirchenkreis Stormarn mit Bildung eines Bienengartens
- Errichtung eines Mehrgenerationenhauses in der Gemeinde Öering
- Entwicklung des Herrenhauses und historischen Gartens in Borstel

IV. Homepage Alsterland

Die Organisation der Aktivregion, die jeweiligen Projektlisten und der Beratungsstand sowie Einladung und Protokolle zu den jeweiligen Sitzungen der Arbeitskreise können dem Internet entnommen werden auf der Homepage der Aktivregion: „www.aktivregion-alsterland.de“.

V. Messe Grüne Woche in Berlin (16. – 26.01.2009)

Anlässlich der Grünen Woche in Berlin vom 16. Januar 2009 bis zum 25. Januar 2009 arbeitet die Aktivregion „Alsterland“ gemeinsam mit der Aktivregion Holsteins Herz auf Wunsch des Ministeriums für Landwirtschaft, Umwelt und Entwicklung des ländlichen Raums an einer passenden Präsentation als Referenz Europa-Aktivregion in Schleswig-Holstein, Reiterland zwischen den Meeren.

Die Darstellung der Region ist aus Alsterländer Sicht kostenneutral, da keine eigenen Finanzmittel aufgebraucht werden müssen.

Das Gesamtbudget in Höhe von rd. 119.000 € wird zum größten Teil vom Land Schleswig-Holstein (50.000 €), dem Kreis Segeberg (25.000 €) und durch privaten Spenden (22.500 €) finanziert.

Nach derzeitigem Stand wird die Stadt Ahrensburg sich mit den beiden Institutionen Stiftung Schloss Ahrensburg und Marstall Kulturverein e. V. als kultureller Schwerpunkt mit Wiedererkennungswert auf der Messe in Berlin präsentieren.

Pepper
Bürgermeisterin